Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1860

11.3.1860 (No. 70)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 70. Sonntag den 11. März 1860.

Elisabethenverein.

Von Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth von Fürstenberg erhielten wir durch Höchstderselben Hofdame, Freifräulein von Schaumburg, ein huldvolles Geschenk von 20 fl., wofür wir auch auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank bezeugen.

Karlsruhe, den 10. März 1860.

Das Comite.

1mal.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

1mal.

Im Monat März d. J. finden bei der Privatsparkasse (Kasernenstraße Nr. 1) jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargesellschaft statt und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger, resp. Fürsorger und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einzahlungen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 Kreuzer und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden Mittwoch Nachmittag von 3 bis 5 Uhr zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anlehen darauf bei der Kasse jederzeit gemacht und derselben wieder zurückbezahlt werden.

Diese seit dem Jahr 1833 dahier bestehende Gesellschaft zählte am Schlusse des vorigen Jahres 5387 Mitglieder, welche ein Guthaben von 1,305,007 fl. 21 kr., worunter sich 38,781 fl. 53 kr. gutgeschriebene Zinsen befinden, zu fordern hatten.

Das Activvermögen der Gesellschaft beträgt 1,349,487 fl. 5 kr.

In obigem Vermögen ist der Reservefond enthalten, der sich im vorigen Jahr um 14,443 fl. 46 kr. vermehrt und am Schlusse desselben 42,697 fl. 44 kr. betragen hat.

Die Zinsüberschüsse werden in der Regel alle 2 Jahre den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern als Dividende gutgeschrieben. Karlsruhe, den 29. Februar 1860.

Der Verwaltungsrath.

Einladung.

1mal.

Zur Unterschrift einer Petition hiesiger katholischer und evangelischer Einwohner an die hohe Erste Kammer gegen die mit dem päpstlichen Stuhle getroffene Convention liegt ausnahmsweise heute allein eine Liste auf bei

Herrn G. Holtzmann, Waldstraße Nr. 32.

1mal.

Bekanntmachung.

Die 1859r Kinderspitalfondkasse-Rechnung ist gestellt, liegt 14 Tage lang zur Einsicht auf diesseitiger Kanzlei auf, und es findet deren öffentliche Verkündung Montag den 26. d. Mts. statt.

Karlsruhe, den 10. März 1860.

Der Gemeinderath.

Malsch. Dölling.

1mal. 2.

Aufforderung.

Die Gemeindesteuerzettel für das Jahr 1860 sind schon längst abgegeben; sollten jedoch Gemeindesteuerpflichtige vorhanden sein, welche noch keinen Forderungszettel erhalten haben, so werden dieselben gebeten, bei der unterzeichneten Stelle Anzeige zu machen.

Diejenigen, welche noch keine Zahlung gemacht haben, werden ersucht, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen, da mit dem 1. April die Hälfte der Umlagen verfällt.

Karlsruhe, den 10. März 1860.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwald, Abtheilung Birkelbronn ꝛc., werden zum zweiten Male mit Borgfrist versteigert:

Mittwoch den 14. d. M.

3 Klafter eichen, 76 Klafter forlen Scheitholz,
2 „ buchen, 111 „ „ Prügelholz,
7 „ eichen Stockholz.

Zum ersten Male werden an gleichem Tage versteigert:

9 eichene Nutzholz-, 18 tannene Bauholz-, 9 forlene Holländerstämme,
32 tannene Sprieß-, 19 Gerüst-, 65 Leiter-, 30 Rebstangen,
7 Klafter forlen Prügelholz, 12 Klafter eichen Stockholz,
1025 buchene, 3250 forlene Wellen.

Zusammenkunft auf der Grabener Allee an der Hühnerhagbrücke, Morgens 9 Uhr.

Karlsruhe, den 9. März 1860.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Fruchtverkauf.

Dienstag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Gute **Augustenberg** bei Durlach

circa 24 Malter Winterwaizen und
„ 10 „ Sommerwaizen

öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. März 1860.

Markgräfliche Gutsverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Waldhornwirths Leopold Bachmeier von hier betreffend.

Die Fahrnißversteigerung bei Waldhornwirth Leopold Bachmeier von hier wird **Montag den 12.** und **Dienstag den 13. März l. J.**, jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Wohnung des Bachmeier's fortgesetzt.

Am ersten Tag wird mit der Versteigerung von verschiedenem Möbel, als: Chiffoniers, Kanapees, Kommode, Sekretär, Betten, mehrere Waschtische, Bettladen, Bodenteppiche, Matratzen, mehrere Spiegel in Goldrahmen, sowie eine Standbüchse ꝛc., begonnen.

Am **Dienstag den 13. dieses** werden mehrere große Lagerfässer, in Eisen gebunden, zur Versteigerung ausgeboten.

Der Gerichtsvollzieher: **Diehm.**

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 13. März 1860,
Vormittags 9 Uhr,

werden in der Karlsstraße Nr. 10 nachbeschriebene Fahrnisse freiwillig gegen Baarzahlung versteigert, als:

1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Sekretär, 1 Chiffonier, 1 Klavier, 3 Kommode, 1 runder Zulegtisch, 2 Nachttische, 6 Stühle, 1 Schrank, 2 vollständige Betten, 3 Spiegel, 1 antique Wanduhr, Kleidung, Weißzeug, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Mühlburg.

Versteigerung von Gebäulichkeiten.

Fabrikant A. Winter in Mühlburg läßt

Donnerstag den 15. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

durch Unterzeichneten unten beschriebene, „Schafhof" genannte Liegenschaft zuerst in Abtheilungen, sodann im Ganzen freiwillig unter Vorbehalt der Ratification öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist auf dem Platze selbst.

Beschreibung des Anwesens.

Dasselbe, an der Hauptstraße in Mühlburg gelegen, umfaßt 173 Quadrat-Ruthen Flächenraum und besteht aus einem großen Haupt- und mehreren Nebengebäuden, Garten und Hofraum. Die Gebäude sind höchst solid aufgeführt, wohl erhalten und eignet sich das Ganze zu jeder Fabrik-Anlage oder dergleichen vollkommen.

Mühlburg und Karlsruhe, den 4. März 1860.

Karl Zimmermann.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermiethen.

Langestraße Nr. 83 ist auf 1. April ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, zu vermiethen.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen.

In der neuen Waldstraße Nr. 81 ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen.

Möblirte Zimmer zu vermiethen.

In einem freundlichen Hintergebäude sind zwei schöne, ineinandergehende, möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 7 im Hintergebäude.

Zimmer zu vermiethen.

Karlsstraße Nr. 12 sind zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres im dritten Stock. Daselbst ist auch ein fast neuer **Winterpaletot** und noch einige **Röcke, Beinkleider** ꝛc. billig zu verkaufen.

Wohnung zu vermiethen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern in der bel-étage mit Zubehör, ist auf den 23. Juli zu vermiethen in der Herrenstraße Nr. 30 (katholischer Kirchenplatz). Näheres äußerer Zirkel Nr. 5 ebener Erde.

Wohnung zu vermiethen.

Nahe beim Mühlburgerthor ist eine hübsche Wohnung von 7 Zimmern nebst Erfordernissen um billigen Preis auf den 23. April l. J. oder früher beziehbar, zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermiethen.

Eine schöne Wohnung in ruhiger Stadtlage, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Magdkammer und gemeinschaftlichem Waschhause, ist auf 23. Juli d. J. an eine stille, ordnungsliebende Familie zu vermiethen und Näheres Ritterstraße Nr. 14 im dritten Stock zu erfragen.

Stall und Remise zu vermiethen.

Langenstraße Nr. 163 ist von Ende kommenden Monats an ein Stall für 2 — 3 Pferde nebst Remise und Kutscherzimmer zu vermiethen. Da diese Räumlichkeiten neu gebaut und bis jetzt noch nicht gebraucht waren, so eignen sich solche auch zu Magazinen.

Wohnungsgesuch.

Für eine sehr stille Haushaltung wird auf den 23. April oder auch 23. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör zu miethen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu miethen gesucht. Adressen wollen unter Chiffre S. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern zu miethen. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben im Geschäftsbureau von **W. Bitter,** Herrenstraße Nr. 48.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen und bügeln, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstanträge.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, wird gesucht. Auch wird sogleich ein Kindsmädchen gesucht, welches stricken, spinnen und etwas nähen kann. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2.

[Dienstantrag.] Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gut nähen, bügeln und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, zuverlässig ist und das Reinigen der Zimmer pünktlich versteht, findet auf Ostern eine Stelle bei Frau Kaufmann Ernst, Langestraße Nr. 115. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen und diesen Erwartungen entsprechen.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich oder auf Ostern einen Platz in der Langenstraße Nr. 137 im Laden.

[Dienstanträge.] Ein gewandtes Kellermädchen, sowie ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, finden sogleich oder auf Ostern Stellen in der Langenstraße Nr. 56.

[Dienstgesuch.] Ein gesetzte Person, die im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 1 zu ebener Erde im Hof.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches fein weißnähen, Kleider machen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, waschen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln, waschen und putzen kann, wünscht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, die bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, wünschen auf Ostern Stellen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 107 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön nähen, stricken, kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Schlachthausstraße Nr. 9.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 34 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in der Küche gut bewandert ist und sich auch den übrigen Geschäften willig unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln, auch sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, und schon bei höhern Herrschaften diente, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten; dasselbe sieht weniger auf großen Lohn als auf gute Behandlung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein junges, sittliches Mädchen wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen in einem anständigen, guten Hause zu erhalten; dasselbe unterzieht sich auch gerne allen häuslichen Beschäftigungen, und hofft, sich hiedurch die Zufriedenheit seiner Herrschaft und eine freundliche Behandlung zu erwerben. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 14 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von gesetztem Alter, welches Kleider machen, bügeln und frisiren kann, auch in sonstigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht als Jungfer oder Zimmermädchen auf das kommende Ziel placirt zu werden. Das Nähere zu erfragen in der Waldstraße Nr. 87 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches nähen, kochen und bügeln kann, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder bis Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer Haushaltung. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 47 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 39 im Hinterhaus im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Eine Person, die gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch sehr gut empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 10 im untern Stock.

Stelleantrag.

Ein braves sittliches Mädchen vom Lande (von 24 — 36 Jahren), welches das Melken gut versteht, auch etwas kochen kann, wird für ein Herrschaftsgut in der Umgegend von Karlsruhe auf Ostern gesucht. Nur solche, welche ein gutes Betragen nachweisen können, mögen sich im Kontor des Tagblattes melden.

Kellermädchen-Gesuch.

Ein gewandtes, reinliches Kellermädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, findet auf Ostern eine Stelle Herrenstraße Nr. 4.

Stellegesuch.

Eine Wittwe in den besten Jahren, aus achtbarer Familie, die allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch ein wenig französisch spricht, sucht auf kommende Ostern auswärts eine Stelle als Haushälterin, Weißzeugbeschließerin oder auch als Gouvernante bei einer größeren Herrschaft, in einem Gasthof, bei einer einzelnen Dame oder auch bei Kindern, zu welchen sie besondere Liebe hegt. Näheres Spitalstraße Nr. 14 im untern Stock.

Zu verkaufen:

Zwei ganz neue, noch nicht gebrauchte **Bäcker-Backmulden**, sowie drei Stück getrocknete **buchene Dielen** von 2 Fuß Breite und 2½ Zoll Dicke. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

Bei einer Familie können zwei junge Leute, welche eine der hiesigen Anstalten besuchen, auf Ostern in Kost, Wohnung und Pflege genommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hofhund-Verkauf.

Es ist ein wachsamer Hofhund (Ulmer Race) zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Cabeliau,

Schellfische, Bricken, Solles,
schönes großes **Geflügel,**
frische **Straßburger Gänseleberpasteten,**
ächt **russ. Caviar,**
Sardines à l'huile,
Harengs à l'huile,
Kräuter-Anchovis, marinirte Gangfische, marinirte Häringe,
holl. und franz. **Sardellen**, holl. pur **Milchner Häringe, Nürnberger Essig-** und **Salzgurken** und
Nürnberger Ochsenmaulsalat
empfiehlt

C. Däschner.

Mineralwasser,

als: Selterser, Emser, Nagozzi, Langenbrücker, Rippoldsauer, Friedrichshaller, Pillnauer, Saidschützer, Mergentheimer Wasser, ist in frischer Füllung eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Frischer **Fromage de Brie, de Neufchâtel** (Spundenkäschen), **de Rocquefort, Münsterkäs, Chester-, Strachino-**, holl. **Eidamer-**, alter **Parmesan-**, grüner **Kräuter-**, saftiger **Emmenthaler-, Limburger-** und **Rahm-Käs** bei

C. Däschner.

Wertheimer und Frankfurter

Leber-, Brat-, Blut-Würste, Blut- und Leber-Schwartenmagen, Göttinger, Braunschweiger, Salami-Würste, frisch ger. westphäl. Schinken, Fromage de Brie, de Neufchâtel, Eidamer-, Chester-, feinsten Emmenthaler- und Rahmkäs empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Negligé-Häubchen,

weiße und schwarze Putzgegenstände, ächte Valenciennes, schwarze ächte und Imitations-Spitzen, glatte und gestickte Molls bei

C. Th. Bohn.

Schiller-Lotterie.

Loose, das Stück zu 1 fl. 45 kr., werden abgegeben im Geschäftsbureau von

W. Bitter,
Herrenstraße Nr. 48.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sich als **Glasermeister** hier etablirt hat, und bittet um gefällige Aufträge für alle in dieses Geschäft eingreifende Arbeiten.

F. Singer, Glasermeister,
Waldstraße Nr. 35.

Aechtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 kr., das kleine Glas 18 kr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft „C. Jahn" verschlossen.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan,** Langestraße Nr. 100.

Karl Jahn, Friseur in Gotha.

Paraffin-Kerzen,

welche sich sowohl durch ein sparsames als helles Licht auszeichnen, ist eine neue Sendung eingetroffen und empfiehlt

Conradin Haagel.

Für Confirmanden:

Schwarzes Tuch und Buckskin,
schwarze Orleans und Thybets,
weisse Cachemire, Wollmousseline,
Mulls, Organdis,
gewirkte Châles

empfiehlt

Max Ettlinger,
Langestraße Nr. 84.

Anzeige und Empfehlung.

Den geehrten Damen diene zur Nachricht, daß die erste Sendung **Pariser Musterhüte** angekommen ist, nebst **Bändern, Blumen, Coiffüren, Schleiern** ꝛc.

Daselbst werden jeden Tag Bänder, Spitzen, Crêpe und Seidenzeug auf der Maschine goffrirt.

NB. Lehrmädchen, welche Kleider und Putz machen zugleich erlernen wollen, können sogleich oder auf Ostern eintreten bei

Friederike Ettlinger,
Langestraße Nr. 137.

Aechten Straßburger **Münsterkäs** in Schachteln, sowie auch im Detail à 4 bis 6 kr. die Portion empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Käs.

Saftigen Ima Emmenthaler, schönen Backstein- und Renchener Rahmkäs empfiehlt

W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

Orientalisches Enthaarungsmittel

aus der Fabrik von **Rothe & Cie.** in Berlin. Zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht wünscht, in dem Zeitraum von 15 Minuten. Preis pro Flacon 1 fl. 28 kr.

Alleinige Niederlage in Karlsruhe bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Ausgesetzte Bänder

in großer Auswahl bei

C. Th. Bohn.

6/4 breite französische Cattune

(wasch- und luftächt),
die Elle zu **12** Kreuzer,
sind zu kaufen bei

L. S. Leon Söhne.

6/4 Cattune

in großer Auswahl sehr billig bei

Max Ettlinger.

Glacé-Handschuhe für Kinder

in reicher Auswahl empfiehlt

Gustav Lang.

Glacé-, Wasch- und Dänisch-leder-Handschuhe

in großer Auswahl, seidene Halsbinden, Gummihosenträger, Strumpfbänder, Geldtäschchen, Bruchbänder, Suspensorien, Gummistrümpfe, Gummistiege, Herren-, Knaben- und Confirmandenkappen empfiehlt ergebenst

Stahl, Langestraße Nr. 107.

Verkauf von Stückkohlen, Coaks und Gries.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von Stückkohlen, Coaks und Gries.

F. Hemmerle, Akademiestraße Nr. 36.

Durlach.

Bei Seifensieder **Krieg** sind von heute an frisch gewässerte **Stockfische** zu haben.

Cigarren

in abgelagerter Waare zu 1 bis 9 kr. per Stück empfiehlt in vorzüglicher Qualität

W. E. Born,
früher Jac. Ammon.

Maltersäcke.

Neue badische Maltersäcke von gutem Drillich à 1 fl. empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende Kalender noch zu haben:

Der gute Bote	12 kr.
„ Gustav-Adolf	8 kr.
„ Lahrer hinkende Bote	8 kr.
„ Rastatter hinkende Bote	6 kr.
„ Freiburger Bote	7 kr.

Ferner Wand-, Taschen- und Geschäftskalender, sowie die Mannheimer genealogischen Schreib- und Reisekalender.

A. Reble's Bierkeller.

Heute, Sonntag, den 11. März

Gesangs-Produktion

des Sängers und Komikers
Ferdinand Greif mit Gesellschaft.
Nebst Zither-Vorträgen von **A. Scheck** aus Tyrol.
Anfang 3 Uhr.

Bürger-Verein.

Sonntag, den 11. d. Mts., von Nachmittags 4 Uhr an Fortsetzung des **Preiskegelns.**
Das Comite.

Münchner,
Kemptner,
Ulmer und
Rothenhauser Bier
empfiehlt

Fr. Ueff.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. März. I. Quartal. 32. Abonnementsvorstellung. **Fernand Cortez, oder: Die Eroberung Mexiko's.** Große Oper mit Ballet in drei Akten von de Jouy, übersetzt von May. Musik von Spontini.

Dienstag den 13. März. I. Quart. 33. Abonnementsvorstellung. **Junker Otto.** Lustspiel in vier Akten, von Roderich Benedix.

Notizen für Montag 12. März:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Häuserversteigerung aus dem Nachlasse des Schreinermeisters Göhler, 3 Uhr Nachmittags, innerer Zirkel Nr. 6.

„ Diehm, Gerichtsvollzieher: Fahrnißversteigerung aus der Gantmasse des Waldhornwirths Bachmeyer, 9 Uhr Morgens im Gasthaus zum Waldhorn.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

9 März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3	27″ 9‴	Nord	umwölkt
12 „ Mitt.	— 0	27″ 9‴	„	Schnee
6 „ Abds.	— 2	27″ 9‴	„	„
10. März				
6 U. Morg.	— 5	27″ 9‴	Nord	Schnee
12 „ Mitt.	— ½	27″ 9,5‴	Nordwest	„
6 „ Abds.	— 2½	27″ 9,5‴	West	umwölkt

Gestorben:

9. März. Karl Josef von Fabert, Generalmajor a. D., ein Ehemann, alt 69 Jahre.

9. „ Adam Herkert von Auerbach, Musiker, ledig, alt 54 Jahre.

Für die bevorstehende Confirmation

empfehle ich eine hübsche Auswahl **evangelischer** und **katholischer**

Gesangbücher

in den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden.

C. Feigler, Hofbuchbinder,
Langestraße Nr. 104.

Für Confirmanden

empfehle ich mein gut assortirtes Lager in

Tuch, Buckskin und **Westen,**
Tibet, Orleans und **seidenen Halstüchern.**

S. Guggenheim,
Nachfolger von L. Löw, Langestraße Nr. 22.

Vinaigre de Toilette von Jean Vincent Bully.

Preis 48 kr. **(Pariser Toiletten-Essig.)** Preis 48 kr.

Jedes Glas des **ächten Vinaigre de Bully** muß als Garantie die Unterschrift: „**F. Wolff & Sohn in Karlsruhe**" tragen und von einer Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache begleitet sein.

☞ Bei den vielfältigen Nachahmungen und Verfälschungen dieses so nützlichen und beliebten Toilette-Artikels bittet man auf obige Merkmale besonders zu achten.

Das General-Depot für die deutschen Staaten:

Friedrich Wolff & Sohn.

Niederlagen in Karlsruhe bei den Herren Friseurs und Parfümeriehändlern, sowie in allen Städten Deutschlands.

2. 6mal. je am Sonntag.

Anzeige und Empfehlung.

Da sich wegen vorgerückter Jahreszeit der Stundenplan meiner Freihandzeichnungs-Schule ändert, so erlaube ich mir, den verehrlichen Eltern und Vormündern dieselbe in empfehlende Erinnerung zu bringen, und sie zu benachrichtigen, daß wieder Knaben im Alter von 9—14 Jahren aufgenommen werden können.

Anmeldungen und Nachfragen werden jeden Mittwoch und Samstag Nachmittag im Zeichnungslokale, Erbprinzenstraße Nr. 22, entgegengenommen.

Chr. Kiefer, Lithograph.

3mal. 15. 18. 25. März.

Die erwartete Sendung

Schwarzer Glacé-Handschuhe mit 2 Knöpfchen

ist soeben bei mir eingetroffen.

Gustav Lang.

2mal.

Germania.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Grundkapital 3,000,000 Rthlr. Preuß. Courant.

Zur Versorgung der Angehörigen empfiehlt sich ganz besonders der Abschluß einer **Lebensversicherung.** Die Germania schließt **Lebensversicherungen** unter verschiedenen Bedingungen zu billigen aber **festen** Prämien ab, ingleichen **Wittwenpensionen, Leibrenten** und **Aussteuern** aller Art.

Durch die Einrichtung der

Begräbniß-Gelder-Kasse

für deren **Sicherheit** die Germania mit ihrem Grundkapital haftet, ist es auch dem **Unbemittelsten** möglich, seine Angehörigen vor allen aus einem Todesfall **entspringenden plötzlichen** Verlegenheiten **durch kleine Beiträge** zu bewahren, indem hier die Versicherungssumme von **17 fl. 30 kr. an bis zu 175 fl.** gewählt werden kann.

Jede nähere Auskunft ertheilt:

Karlsruhe, im März 1860.

Der Agent:

K. Richter,

innerer Zirkel Nr. 22.

1mal.

Ausverkauf
meines
Weißwaaren-Lagers,

bestehend aus: **Vorhangstoffen, Stickereien, ächten Spitzen** und aus allen Arten glatter, broschirter und gestickter Stoffe 2c.

M. S. Laubheimer,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Konzert-Anzeige.

~~Künftigen~~ **Montag** den 12. d. M. findet die **fünfte musikalische Abendunterhaltung** im Foyer des Großh. Hoftheaters statt.

Programm.

1) **Quartett** von L. van Beethoven.
2) **„Der Mönch“**, Gesangsscene für eine Baßstimme, von Meyerbeer.
3) **Solo** für das Violoncello.
4) **Trio** für Pianoforte, Violine und Cello, von Mendelssohn.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Billete für die zwei letzten Konzerte sind zu haben in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey.

Ein reservirter Platz kostet . . . . . 1 fl. 36 kr.
Zwei nicht reservirte Abonnementskarten kosten . . . . . 1 fl. 12 kr.

Eintrittspreis an der Kasse à Person 1 Gulden.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 11. März:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:
Landschaft mit Staffage, von Direktor Lessing.

Aquarelle:
Vegetationsscene in den Tropen, von Professor A. Schrödter in Karlsruhe.

Kupferstiche:
Die vier Evangelisten, nach Albrecht Dürer, gest. von Reindel. — Porträt, von P. P. Rubens, gest. von Roden. — Porträt, von Titian, gest. von Mandel. — Porträt, von A. Vandyck, gest. von Mandel. — Romeo und Julie, nach P. von Cornelius, gest. von Schäffer. — 58 Blatt Radierungen, von Dietrich, geb. 1712 † 1774. — 15 Blatt Kupferstiche, nach Originalzeichnungen von Dietrich, gest. von Piringer.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galerieviener zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Sechs große landschaftliche Farbendrücke, nach Richardson, Jenkins und Andern.

Großh. Hoftheater: „Fernand Cortez, oder: die Eroberung Mexico's“, große Oper mit Ballet in drei Akten von de Jouy, übersetzt von May. Musik von Spontini.

Montag den 12.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Fünfte musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großh. Hoftheaters. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 13.:

Großh. Hoftheater: „Junker Otto“, Lustspiel in vier Akten, von Roderich Benedix.

Mittwoch den 14. März:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 18. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Eintracht: Musikalische Abendunterhaltung der Liederhalle für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 6½ Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Mit einer Beilage der Th. Ulrici'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.